

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **93 (2018)**

Heft 12: **Licht/Renovation**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhalt

- 4 **Aktuell**
- 9 **Meinung** – Benedikt Loderer zum Genossenschaftschor

Interview

- 10 **«In manchen Gebieten stehen die Warnlampen auf Rot»**
Marcel Scherrer von Wüest Partner über die jüngste Entwicklung auf dem Wohnungsmarkt

Haustechnik

- 14 **Weniger ist mehr**
Neue Baugenossenschaft Rüti (NBR) setzt auf smarte Beleuchtung

Renovation



- 18 **Ikone der 1960er-Jahre in neuem Glanz**
BG Matt erneuert geschütztes Hochhaus in Luzern Littau
- 22 **38 Wohnungen dazugewonnen**
Stiftung Parloca nimmt in Meyrin (GE) Aufstockung und Erdbebenertüchtigung vor
- 25 **Pragmatismus statt Luxus**
Wogesa Wohnbaugenossenschaft Schaffhausen saniert Hochhaus

Politik

- 28 **Gemeinnützige Bauträger stärken**
Stadt Bern legt Wohnstrategie bis 2030 vor
- 30 **«Das LPPPL ist ein Schlechtwettergesetz»**
Interview mit Béatrice Métraux über die Wohnbauförderung im Kanton Waadt
- 33 **Verband**
- 37 **Recht: Beschwerden gegen Mobilfunkanlagen**
- 38 **Agenda/Vorschau/Impressum**
- 39 **Arbeitsplatz**

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Man kann es drehen und wenden, wie man will: Die neusten Zahlen zum Wohnungsmarkt sind beunruhigend. In den Städten ist die Nachfrage zwar immer noch gross. Doch vielerorts kommt nun die Quittung für die Bauwut der letzten Jahre. «Wir steuern in der Schweiz auf eine Phase mit Wohnungsüberfluss hin», sagt Immobilienexperte Marcel Scherrer im *Wohnen*-Interview. Für Baugenossenschaften hat er allerdings eine gute Nachricht: Bezahlbare Wohnungen werden auch in Zukunft gefragt sein, denn dafür – das bestätigt die Statistik der Haushalteinkommen – besteht eine riesige Zielgruppe.

Dies könnte bedeuten, dass sich Baugenossenschaften künftig wieder mehr auf den Bestand konzentrieren. Gemeinnützige Bauträger haben nicht zu Unrecht den Ruf, ihre Wohnungen besonders gut zu unterhalten. Gleichzeitig ist kein anderer Bauherr derart kritisch, wenn es um Investitionen in Altbauten geht. Die Wohnungen sollen günstig bleiben, umso mehr als die Entscheidungsträger – Vorstände und Mitglieder – von der höheren Miete oft selbst betroffen sind.

Diese Haltung widerspiegeln die Renovationen, die wir in diesem Heft vorstellen. Beeindruckt hat mich das Projekt der Parloca, die mit einer Aufstockung ganze 38 Wohnungen hinzugewonnen hat. Sonst aber kostet die Familienwohnung im erneuerten Block gerade mal 830 Franken monatlich – und dies im teuren Genf. Doch auch kleinere Massnahmen entfalten Wirkung. So etwa die Aussenbeleuchtung der Neuen Baugenossenschaft Rüti. Sie hat die bestehende Infrastruktur genutzt, um «smarte» Leuchten zu installieren, die blitzschnell für mehr Licht sorgen, wenn Menschen dies brauchen.

Licht bedeutet Sicherheit und Geborgenheit, auch das sind wichtige Themen beim genossenschaftlichen Wohnen. Und uns beschert die moderne Technik gar ein Titelfoto mit weihnächtlicher Stimmung. Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, wünschen wir erholsame Festtage. Das nächste *Wohnen* ist eine Doppelausgabe und erscheint am 8. Februar.

Richard Liechti, Chefredaktor
richard.liechti@wbg-schweiz.ch



Die Neue Baugenossenschaft Rüti hat die Siedlungsbeleuchtung erneuert. Zum Einsatz kommt moderne Sensortechnik.

Bild: bilder werkstatt Patrick Frischknecht